

TIP DES TAGES

Schöne Bescherung mit „Higher Plane“

lin – „Wenn man Salsa spielt und es nicht schafft, die Leute zum Tanzen zu bringen, hat man versagt.“ Rose Ann Dimalanta, kurz: **RAD.**, versagt nur selten. Wenn die „Queen of New Fusion“ ihrem Keyboard funkige, soulige, groovige Rhythmen entlockt, hält es das Publikum nicht auf den Sitzen. Ihr Debüt-Album „radified“, aufgenommen in Hamburg, wurde im Juni 1994 zur Platte des Monats gekürt; ihre Auftritte in den Szene-Clubs der Hansestadt avancierten in Hyperspace-Geschwindigkeit vom Geheimtip zu Kult-Veranstaltungen. Ein bißchen Soul, ein bißchen Jazz, dazu eine Prise Latin – das Konzept kam an. Ihre zweite Scheibe „Gotta Be“ schaffte den Sprung in die englischen, japanischen und amerikanischen Charts. Und dann verschwand RAD. – das Heimweh trieb die gebürtige Filipina zurück an die US-Westküste. Obwohl sie sich in der Alten Welt gut aufgehoben fühlte. Nicht so eingengt wie in den Staaten. „Dort gibt es klare Grenzen. Weiße machen Pop, Schwarze Soul. Diese Klassifizierung gibt es in Europa nicht. Und wenn du einen Hit in Berlin hast, kommst du fast automatisch auch in Paris und London an. In Amerika funktioniert das nicht. Da hat man es schwer, als Künstler zu überleben.“

Nun ist sie wieder da, mit zehn neuen Titeln ihres dritten Solo-Albums „Higher Plane“. Eine bewußt spärlich instrumentierte Scheibe mit fast intimer Atmosphäre – und natürlich sehr tanzbar. Eine schöne Bescherung, heute um 21 Uhr in der Fabrik.



Keyboarderin mit erotischer Stimme: Rose Ann Dimalanta alias RAD.

fon
.30,
min
bei-
Thr;
r.
aus,
fon
.30,
.30,
.30,
ein-
me
Tel.
gen
Thr;
sten
o 3:
3.45
ger.
Thr;
21,
raße
zeit
20,
gar
54,
ot -
o 2:
.23
ing-
Die
.15,
raße
nfi-
Die
15
.15,
Hol-
07 -
Uhr;
üm-
ibet.
.20
fon:
Ser-
tirbt
eben
.23